
Spiel- und Bedienungsanleitung

VOX 4P
VOX 4K

HÖHNER

DIE WELTMARKE DER MUSIK

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 2
Technische Daten	3
Anschließen der Voxmodelle	5
Schematische Darstellung der Anschlüsse	7
ABC der Register und Bedienelemente	8

Vorwort

Lieber Musikfreund,

rechtzeitig zum 125-jährigen Jubiläum der Firma Hohner ist sie da, die „Bigband im Kleinformat“, für jeden Akkordeonisten und Alleinunterhalter das „non plus ultra“

Auf der Basis der im Hause Hohner neuentwickelten Digitaltechnologie – bereits mit großem Erfolg in unseren Heimorgelmodellen angewandt – sind diesem Instrument in technischer und musikalischer Hinsicht keine Grenzen gesetzt

Sei es auf der Bühne oder im kleinen Kreis zuhause, Ihre Zuhörer werden verblüfft und begeistert zugleich sein von der Klangfülle und den Klangvariationen. Die Hohner-Vox verfügt über zahlreiche Flötenfestregister, die Ihnen das problematische Registrieren erleichtern; Streichorchester, digitalisiertes Schlagzeug, Klangfarben, die in ihrer Echtheit unübertroffen sind und das „Herz“ dieser Akkordeonorgel, der „ARRANGEUR“, tragen dazu bei, Vielseitigkeit zu erreichen und allein wie ein Orchester spielen zu können

Je länger Sie sich mit Ihrem Instrument beschäftigen, umso mehr lernen Sie es schätzen. Lesen Sie dazu bitte die nachstehenden Hinweise, die Ihnen den Einstieg erleichtern helfen, um möglichst schnell die vielen Möglichkeiten ausschöpfen zu können

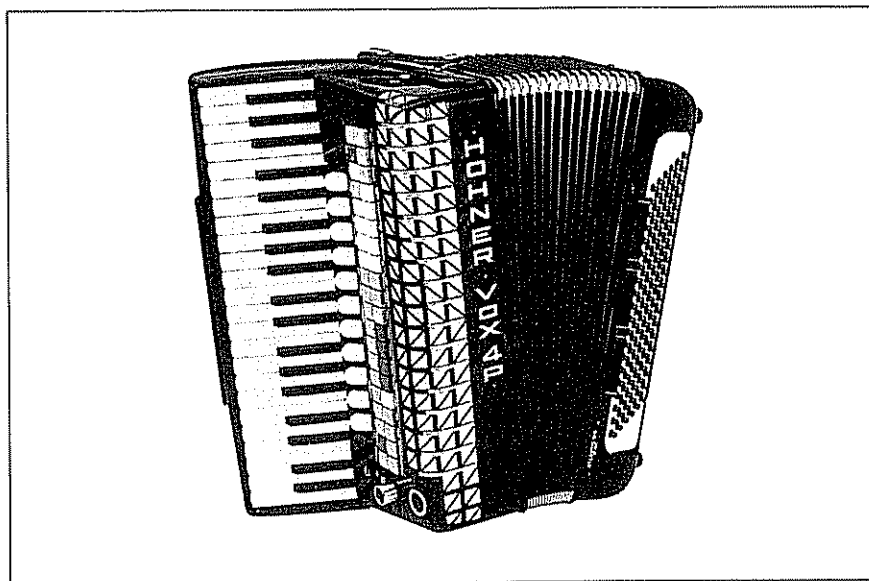
Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg mit Ihrer Hohner-Vox

Technische Daten

Akkordeonteil

Tonerzeugung: 32-stimmiger digitaler Synthesizer, der von einem Mikroprozessor gesteuert wird. Durch die drastische Reduzierung der Bauteile ist diese Vox viel weniger anfällig; außerdem verwenden wir nur Teile, die auch die Computerindustrie einsetzt.

Hohner-Vox 4 P: die altbewährte Atlantik IV N de Luxe, vierchörig, Doppeloktavstimmung, 120 Baßasten, Größe 480 x 185 mm, Gewicht ca. 12 kg



Hohner-Vox 4 K: ein speziell entwickeltes Knopfinstrument mit 92 Diskanttasten, 120 Baßasten, vierchörig, Doppeloktavstimmung, Größe 470 x 205 mm, Gewicht ca. 11,7 kg



Beide Modelle haben eingebaute Kondensatormikrophone, die den Akkordeonklang nicht verfälschen und auf Diskant und Baß wirken. Die Lautstärke dieser Mikrophone ist am Instrument stufenlos regelbar.

Technische Daten

Elektronikteil

Diskant:

- a) Flöten 7-chörig, in 8 Festregistern programmiert: Tutti, Kirchenorgel, Jazzorgel I, Jazzorgel II, Soft-Sound, Sweet-Sound, Trumpet Chorus und Chimes Ensemble; Vibrato Ein - Aus; Nachklang (regelbar am Bedienpult)
- b) Streicher 2-chörig, Cello 16', Violine 8'; Nachklang (regelbar am Bedienpult)
- c) Festregister I (polyphon): Klavier, Spinett, Western, Banjo und Vibraphon. Diese Klangfarben sind auch auf die Akkorde der linken Hand schaltbar; Nachklang Ein - Aus
- d) Festregister II (monophon und polyphon): Posaune, Trompete, Saxophon, Klarinette, Panflöte, Cello, Violine, Wha Gitarre und Hawaii Gitarre. Diese Klangfarben können alle mit Portamento und „Hohnerchord“ gespielt werden; Vibrato (regelbar am Bedienpult)

Baß:

- Grund- und Terzbaßreihe
- a) Flöten 2-chörig, 16' und 8', Festregister, Nachklang regelbar am Bedienpult
- b) Tuba
- c) Baß-Gitarre
- Lautstärke für alle drei Festregister am Bedienpult regelbar

Akkordreihen

- a) Flöten 4-chörig, 8', 4', 2' und 1', Festregister, Nachklang regelbar am Bedienpult; Balanceregler; Memory
- b) Akkord Klavier, Nachklang regelbar am Bedienpult
- c) Festregister I
- d) Streicher 2-chörig, Nachklang wie Diskant; Memory

Bedienpult:

Digitalschlagzeug mit 16 Rhythmen: Samba, Beguine, Bossa Nova, Tango, Walzer, Marsch, Cha-Cha, Swing, Foxtrott, Boogie, Polka, Country, Slow Rock 12/8, Slow Rock 4/4, Rock und Disco
Tempoautomatik; 3-stellige LED-Tempoanzeige; „Arrangeur“ (Baß, Gruppe I und II passend zum jeweiligen Rhythmus), regelbar in der Lautstärke am Bedienpult

Größe: 56 x 42,5 x 19,5 cm, Gewicht: ca 14 kg

Ausgänge:

- 5 Klinkenbuchsen
- 1 General
- 2 Leslie
- 3 Percussion, Monopresets (FR II)
- 4 FR I, Begleitung, Baß
- 5 Baß

Netzanschluß:

110 – 240 Volt Wechselspannung mit Spannungswähler einstellbar, vom Werk auf 220 V eingestellt
Leistungsaufnahme ca. 60 VA
Sicherung 110 V – 127 V 1,6 Atr
Sicherung 220 V – 240 V 0,8 Atr

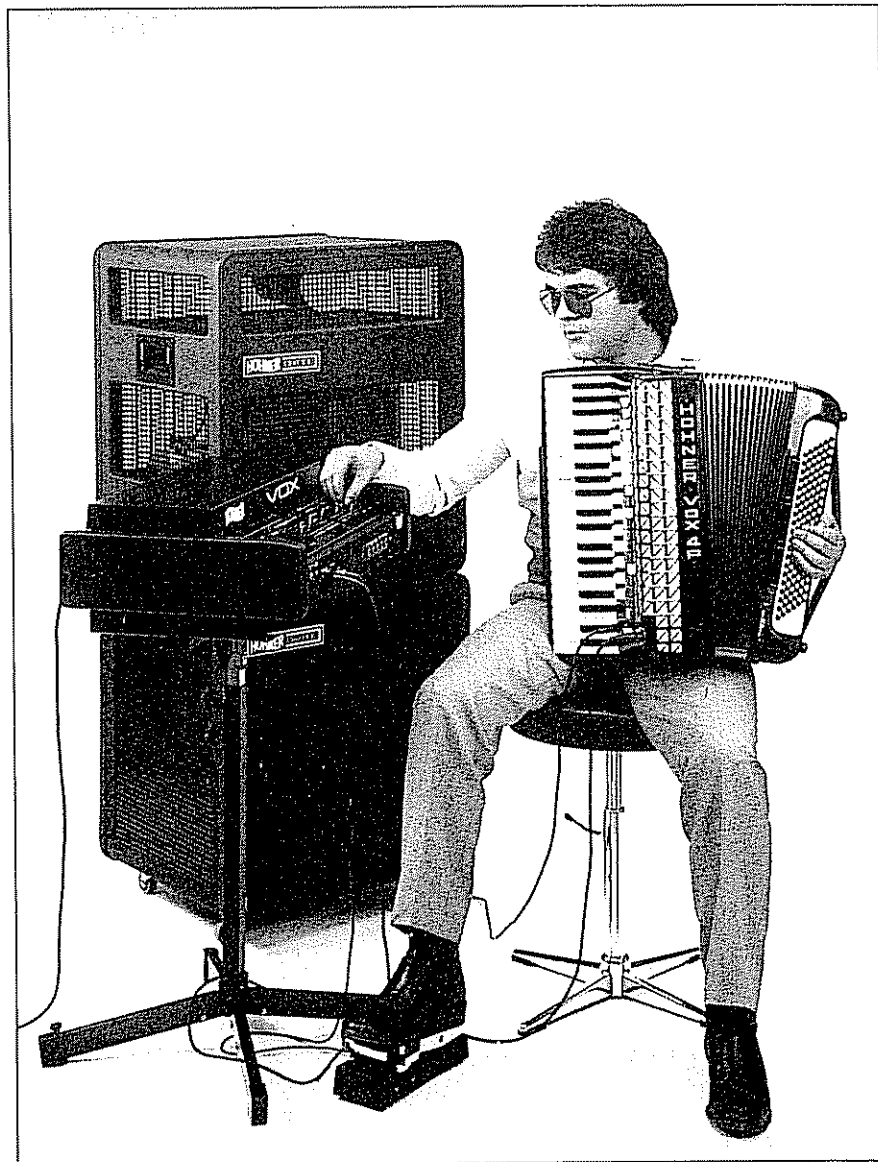
Zubehör:

- Fußschweller
- Verbindungskabel Akkordeon-Bedienpult
- Netzkabel
- 4 NF-Kabel
- Beingestell für Bedienpult (Option)

Anschließen der Vox 4 P (4 K)

Die Anlage setzt sich aus drei Bauteilen zusammen:

1. Instrument (mit den Klangwahltasten)
2. Bedienpult (mit den Reglern für die Lautstärken und Effekte sowie dem Rhythmusgerät)
3. Verstärkeranlage



Um eine optimale Verstärkung zu gewährleisten, ist es zu empfehlen, das eigens dafür entwickelte Hohner-Organ-Kabinett 200 zu benutzen. Es besteht aus einem Organrotationsteil (ORT 100) mit eigener Endstufe für die Flötenchöre sowie einer Aktivbox (OAB 100) mit ebenfalls eigener Endstufe für alle anderen Klangeffekte. Eine ausführlichere Beschreibung finden Sie auf Seite 12. Natürlich können Sie auch jede andere Verstärkeranlage verwenden, bitte bedenken Sie dabei aber, daß jedes elektronische Musikinstrument nur so gut klingen kann, wie Verstärker und Lautsprecher es zulassen.

Anschließen der Vox 4 P (4 K)

Verbinden Sie zuerst das Bedienpult mit dem Instrument (Eingang „Akkordeon“)
Schließen Sie dann den Fußschweller an die entsprechende Buchse an Nun
verbinden Sie die NF-Ausgangsbuchsen am Bedienpult mit dem Verstärker
(Anschlüsse am Hohner-OKB 200 auf Seite 7)

Nach Anschluß des Netzkabels am Bedienpult Netzschalter einschalten Die
LED-Anzeige des Rhythmusgeräts und die Netzkontrollampe müssen auf-
leuchten

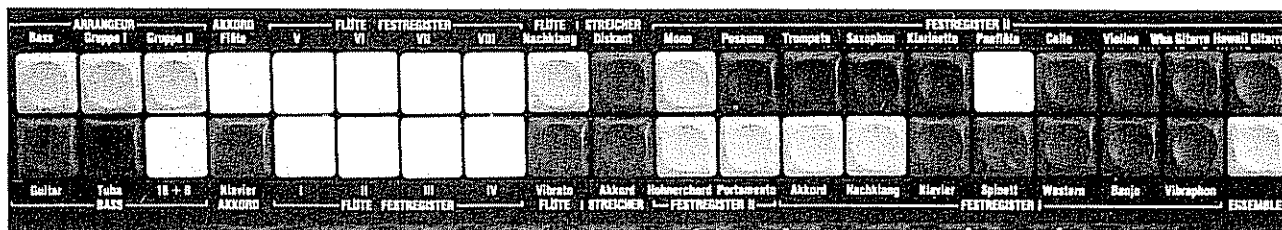
Bei 1-kanaliger Abstrahlung (Mikrophon nicht mitgerechnet) benutzen Sie bitte
den Ausgang „General“ (alle Effekte auf einem Kanal) Bei 3- oder 4-kanaliger
Abstrahlung (Mikrophon nicht mitgerechnet) verbinden Sie die Ausgänge am
Bedienpult mit den Verstärkereingängen wie folgt:

Baß	Begleitung Baß	Perc Mono	Leslie	General
ohne Hall	ohne Hall	mit Hall	mit Hall	
Baß	Festregister I Streicher Schlagzeug Arrangeur GR I (Baß)	Festregister II Percussion Arrangeur GR II Akkord Klavier	Flöten Vibrato Nachklang Akkord Flöte	

Wird der Baßkanal nicht belegt, so liegt der Baß automatisch auf dem Kanal
„Begleitung“!

Die Akkordeonmikrophone werden vorteilhafterweise mit Hall gespielt!

ABC der Register und Bedienelemente

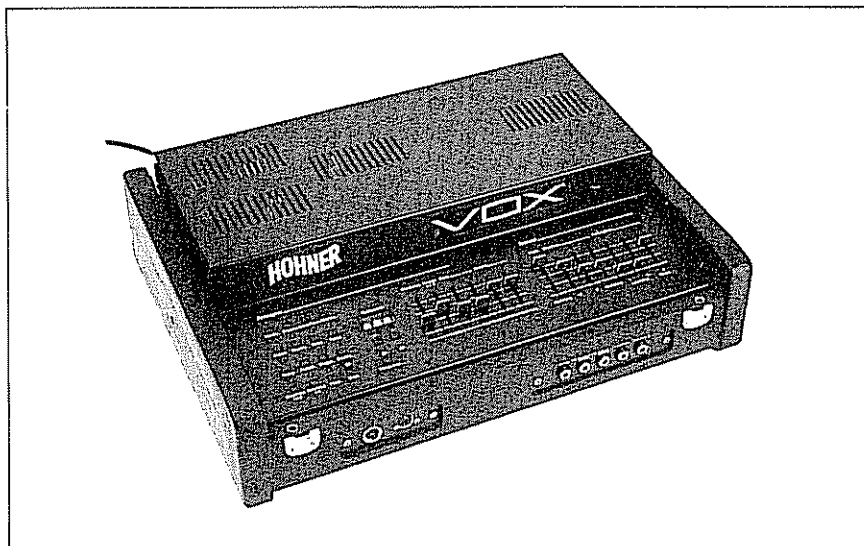


- Akkord:** (Festregister I): mit diesem Schalter können Sie die Klangfarben der Festregistergruppe I auf die Akkorde der linken Hand schalten. Der danebenliegende Schalter „Nachklang“ verlängert den Nachklang dieser Klangfarben.
- Akkord Flöte:** Nachschlagakkord für die Akkorde der linken Hand, der sich aus den Flöten 8', 4', 2' und 1' zusammensetzt. Der Nachklang ist am Bedienpult regelbar. Man kann diesen Akkord auch als Memory-Background verwenden, wenn man zugleich den Schalter „Arrangeur Bass“ registriert.
- Akkord Klavier:** Nachschlagakkord für die Akkorde der linken Hand, um auch dann einen percussiven Begleitakkord spielen zu können, wenn im Diskant Klangfarben der Festregistergruppe I registriert sind.
- Akkord Streicher:** mit diesem Schalter werden die Streicher auf die Akkorde der linken Hand geschaltet (siehe auch unter Streicher).
- Arrangeur:** die Begleitung des Arrangeurs umfaßt 3 Instrumentalgruppen, die dem gewählten Rhythmus angepaßt sind: den Baß, die Gruppe I und II (Lautstärkereglern am Bedienpult). Sie hören zu jedem Rhythmus die dafür typische Begleitung, z. B. bei Disco im Baß eine Baßgitarre, in Gruppe I ein Clavinet und in Gruppe II Bläser. Der Arrangeur wird am Instrument ein- und ausgeschaltet und folgt automatisch der Harmonie, die Sie mit der linken Hand greifen. Dabei können Sie die Bässe bis zur nächsten erforderlichen Harmonie loslassen (Memory). Selbst wenn Sie nun nur einstimmig im Diskant spielen, erreichen Sie mit dem Arrangeur einen fantastischen Bigband- und Orchesterklang. In jedem Fall aber müssen Sie beim Automatikspiel immer die Grundbässe und Akkorde gleichzeitig drücken, um die harmonisch richtige Baß- und Akkordbegleitung zu erhalten. Die harmonische Abfolge des Automatikbasses wird durch die Akkordknopftaste bestimmt. Die Terzbaßreihe kann beim Automatikspiel nicht verwendet werden. Beachten Sie bitte auch, daß eine automatische Begleitung nur dann möglich ist, wenn vorher am Bedienpult ein Rhythmus gewählt und am Fußschweller gestartet wird (siehe auch unter Schweller). Wird der Arrangeur ohne Schlagzeug gewünscht, so nehmen Sie die Lautstärke des Schlagzeugs am Bedienpult zurück.
- Bass:** Klangfarbenfestregister für die Grund- und Terzbaßreihe: Gitarre, Tuba und 16' und 8'. Die Lautstärke für alle drei Klangfarben wird am Bedienpult geregelt, 16' und 8' ist im Nachklang regelbar. Beim Spielen mit Arrangeur sind alle drei nicht wirksam, da die Klangfarben entsprechend programmiert sind. Der Akkordenzungenbaß läßt sich zu- und abschalten mit dem entsprechenden Baßregister am Instrument: Vox 4 P' (unteres Baßregister), Vox 4 K' (unteres und höchstes Baßregister).

ABC der Register und Bedienelemente

Bedienpult:

hier ist die komplette elektronische Tonerzeugung untergebracht, außerdem die Bedienelemente für das Schlagzeug, die Volumenregler der Klangfarben und die Intensitätsregler für Effekte wie z B Nachklang, Vibrato usw



Begleitautomatik:

siehe unter „Arrangeur“

Einschwingvibrato:

ist der Vibratogegebung bei klassischen Instrumenten nachempfunden. Erst nach dem Erklängen eines Tones setzt das Einschwingvibrato ein. Beim Musizieren ist daher ein strenges Legato zu vermeiden. Bei der Vox ist das Einschwingvibrato auf die Klangfarben der Festregistergruppe II wirksam und vorprogrammiert, Intensität und Geschwindigkeit werden am Bedienpult geregelt (siehe auch unter Vibrato).

Ensemble:

Haben Sie ein Flötenfestregister registriert und drücken z B Posaune oder Vibraphon, so schaltet sich das Flötenregister aus. Wollen Sie jedoch mehrere Klangfarben gleichzeitig spielen, so können Sie mit dem Ensembleschalter die Flöten (Orgel) dazuschalten.

Festregister I:

Klavier, Spinett, Western, Banjo und Vibraphon. Alle Klangfarben sind mehrstimmig spielbar und umschaltbar auf die Akkorde der linken Hand mit dem Schalter „Akkord“ Nachklang Kurz – Lang.

Festregister II:

Posaune, Trompete, Saxophon, Klarinette, Panflöte, Cello, Violine, Wha Gitarre und Hawaii Gitarre. Mono Ein: Klangfarben einstimmig, Mono Aus: Klangfarben mehrstimmig.

Beim Spielen mit Portamento muß „Mono“ gedrückt sein!

„Höhnerchord“: ein Effekt, der Ihnen das Spielen von Bigbandpassagen erleichtert. Auch weniger geübte Spieler können dadurch mit nur einem Finger ganze Orchestersätze spielen, die harmonisch bestimmt werden durch die Akkorde der linken Hand. Greifen Sie z B links den Akkord C-Dur, so klingt rechts auch ein C-Dur-Dreiklang, wenn Sie nur mit einem Finger ein C spielen.

Warum Festregister I und II? Damit die Festregister I auf die linke Hand geschaltet werden können und man dadurch z B links Vibraphon und im Diskant Violinen oder Bläser registrieren kann.

ABC der Register und Bedienelemente

Flöte Festregister:	8 Orgelklangfarben, die Ihnen das Schalten erleichtern Zusammensetzung: I 16', 8' 5 ¹ / ₃ ', 4', 2 ² / ₃ ', 2', 1' II 16', 8', 4', 2', 1' III 16', 8', Perc 5 ¹ / ₃ ' IV 16', 8', 5 ¹ / ₃ ', Perc 2 ² / ₃ ' mit Tastenklick V 16', 8' VI 16', 8', Perc 4' VII 8', 4', 2 ² / ₃ ', 2' VIII 8', 2'
Glide:	engl.: „gleiten“; mit dem rechten Schalter am Fußschweller kann man alle Klangfarben der Festregister II um einen Halbtonschritt nach unten ziehen, was besonders typisch ist für das Spielen mit Hawaii Gitarre Wird der Schalter wieder freigegeben, gleitet der Ton auf seine ursprüngliche Höhe zurück
Hohnerchord:	siehe unter Festregister II
Memory - Background:	Akkord Flöte und Akkord Streicher können als „Hintergrundmusik“ gespeichert werden, d. h., die Akkorde klingen nach Loslassen der Akkordtaste weiter, allerdings nur dann, wenn Sie vorher Arrangeur Bass gedrückt haben.
Mono:	siehe unter Festregister II
Nachklang:	auch „Sustain“ genannt; nicht zu verwechseln mit dem Nachhall; normalerweise reißt der Ton nach Freigabe der Taste sofort ab. Fügt man dem Orgelregister und den Klangfarben jedoch Nachklang hinzu, so erhält man nach Freigabe der Taste einen langsam ausklingenden Ton; der Klangverlauf ähnelt dem einer angeschlagenen Glocke.
Percussion:	lat.: „anschlagen“; der Effekt beruht darauf, daß die tieferliegenden percussionslosen Chöre nach dem Anschlagen und Abklingen der Percussion weiterklingen. Bei der Vox 4 ist die Percussion bestimmten Flötenfestregistern zugeordnet und programmiert (siehe unter Flötenfestregister).
Portamento:	Ein Glissandoeffekt, der das Hinauf- und Hinabziehen eines Tones bewirkt. Dies geschieht nicht in bestimmten Tonschritten, sondern stufenlos. Portamento können Sie spielen in der Festregistergruppe II, allerdings nur im Legato und wenn Sie „Mono“ gedrückt haben
Repeat:	engl.: „wiederholen“; bewirkt die für das Banjo typische Tonrepetition und ist in dieser Klangfarbe programmiert.
Rhythmusgerät:	siehe unter Schlagzeug

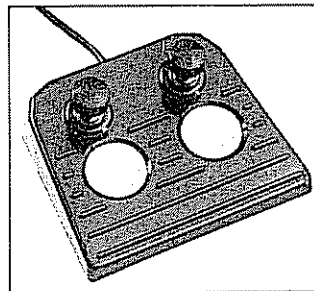
ABC der Register und Bedienelemente

- Schlagzeug:** wenn Sie einen wirklich guten Schlagzeugsound erhalten wollen, ist es am besten, Sie machen eine Tonbandaufnahme eines Schlagzeugers und spielen Sie über eine Stereoanlage ab. Genauso haben wir es für unser Rhythmusgerät getan, sind dabei aber noch weitergegangen und haben den Schlagzeuger im digitalen Aufzeichnungsverfahren aufgenommen und den Klang in hochintegrierten LSI-Speichern festgehalten und damit alle sich bewegenden Teile vermieden. Der Sound der Rhythmusinstrumente, den Sie in der Hohner-Vox 4 hören, ist genau der, den unser Originaldrummer gespielt hat. Einen Schalter für Breaks haben wir nicht vorgesehen, da das Schlagzeug automatisch der Harmonie folgt, die Sie spielen. Tempoautomatik nach internationaler Tanzturniernorm ist ebenso selbstverständlich wie die dreistellige Leuchtanzeige, die die Metronomzahl exakt angibt. Mit den Schaltern „Tempo +“ und „Tempo -“ läßt sich jedes gewünschte Tempo einstellen. Die Bedienelemente für das Rhythmusgerät sind übersichtlich am Bedienpult untergebracht (außer Start - Stop, siehe unter Schweller). Anmerkung: Breaks und andere Schlagzeugvariationen laufen nur dann ab, wenn der Arrangeur eingeschaltet ist!
- Schweller:** Er wird am Beingestell des Bedienpults arretiert und mit dem rechten Fuß betätigt. Er ist die Seele Ihres Instruments, mit ihm gelingen die feinsten dynamischen Nuancen. Bedienen Sie ihn vorsichtig und folgen Sie mit ihm den dynamischen Angaben des jeweiligen Musikstücks. Der rechts am Fußschweller angebrachte Schalter ist der Glide der Festregister II (siehe unter Glide), mit dem linken Schalter werden das Schlagzeug und der Arrangeur gestartet und gestoppt.
- Streicher:** Diese setzen sich zusammen aus Cello 16' und Violine 8' und werden am Bedienpult geregelt. Sie können gleichzeitig im Diskant und den Akkorden der linken Hand gespielt werden. Der Nachklang ist ebenfalls am Bedienpult regelbar.
- Vibrato:** periodisch schwankende Tonhöhe
 1. Vibrato Ein - Aus für die Flötenfestregister
 (wenn Sie die Anlage über ein Lesliesystem betreiben, ist dieses Vibrato nicht notwendig)
 2. Vibrato für die Festregister II, Regler am Bedienpult
 (siehe auch unter Einschwingvibrato)
 Durch die vier Stufen des Vibratoreglers werden die Probleme der Anpassung des Vibratos beim Wechsel von einer Klangfarbe zur anderen gelöst. Für jede haben wir ihre eigenen spezifischen Vibratomöglichkeiten programmiert, d. h., Sie hören, wenn Sie die Klangfarbe wechseln, immer ein korrektes Vibrato.
- Wha:** Ein den Blechbläsern nachempfundener Dämpfereffekt, der heute auch bei der Elektrogitarre verwendet wird.
- Anmerkung: Die am Instrument angebrachten Tiptasten sind farblich sinnvoll genormt:
 weiß (alle Flötenklangfarben)
 rot (alle Bläserklangfarben)
 gelb (alle Saiteninstrumente)
 grün (Zungen- und andere Instrumente)
 grau (alle Effekte)

Orgelkabinett OKB 200

Die Konzeption des Hohner OKB 200-Systems erfolgte ausschließlich unter dem Aspekt der akustischen Perfektion. Die Vollendung des Klangvolumens ergibt sich aus der eingesetzten Technik. Der entscheidende Schritt war durch die Erfahrung, aus der Entwicklung und der Perfektionierung von Orgeln und E-Akkordeons gelungen. In der Übersetzung akustischer Ansprüche hat Hohner mit der Entwicklung des OKB 200 einen Markstein gesetzt: perfektes instrumentales Hörerlebnis.

Das OKB 200 ist zweiteilig, bestehend aus dem oberen Rotations-Teil Typ ORT 100 und dem Unterteil Typ OAB 100.



Fernbedienung

ORT 100-Organ-Rotationsteil

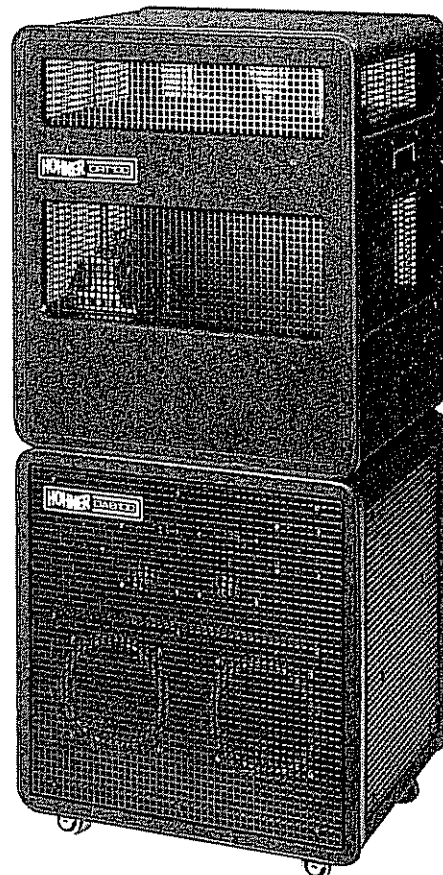
Ausgerüstet mit einem Spezial-Lautsprechersystem PM 300 und einem Exponential-Doppelhorn-System (rotierend) für Mittel- und Hochtonbereich.

Integriert ist ein Verstärker mit 100/150 Watt, der regelbare Vorstufen besitzt. Eingang (über 9-polige Buchse) für Heimorgeln, 2 regelbare Eingänge über eingebauten Federhall, 2 weitere Eingänge ohne Hall, davon 1 x Low (47 kOhm), 1 x High (100 kOhm), beide gemeinsam regelbar.

Auslegung des Ort 100 als 2-Wege-System.

Technische Daten ORT 100

Leistung	100/150 Watt (Sinus-/Musikleistung)
Eingänge	4 (2 ohne Hall)
Empfindlichkeit	3 x 20 mV / 47 kOhm
Frequenzumfang	20 bis 20.000 Hz +/- 3 dB
Fremdspannungsabstand	70 dB
Klangregler, je Geräteteil	Treble +/- 14 dB bei 10 Khz Baß +/- 16 dB bei 50 Hz
Lautsprecher	1 x PM 300 (Tiefton) 1 x Doppelhorn
Abmessungen	(B x H x T) 67 x 58 x 48 cm
Gewicht	41 kg



OAB 100-Organ-Aktivbox

Das Bedienfeld, sowie Zahl und Art der Eingänge entsprechen dem Typ ORT 100. OAB 100 kann auch getrennt und separat als Aktiv-Box oder großer Monitor Anwendung finden. Eine Breitband-Box mit eingebautem 100/150 Watt-Verstärker und regelbaren Eingängen ergibt weitere Einsatzmöglichkeiten. Die OAB 100 ist als 3-Wege-Box ausgelegt, mit welcher weitgehend Intermodulationsverzerrungen vermieden werden. Baß-reflex-Öffnungen, verbunden mit Kompressionsröhren, erhöhen die Wirkung im Abstrahlungsbereich tiefer Frequenzen.

Technische Daten OAB 100

Leistung	100/150 Watt (Sinus-/Musikleistung)
Eingänge	4 (2 ohne Hall)
Eingangsempfindlichkeit	3 x 20 mV / 47 kOhm
Frequenzumfang	20 bis 20.000 Hz +/- 3 dB
Fremdspannungsabstand	70 dB
Klangregler, je Geräteteil	Treble +/- 14 dB bei 10 Khz Baß +/- 16 dB bei 50 Hz
Lautsprecher	6 x B 200 (Tiefton) 2 x PM 130 (Mitte) 2 x Piezo (HT)
Abmessungen (ohne Rollen)	(H x B x T) 58 x 58 x 48 cm
Gewicht	37 kg